

HINWEISE FÜR DIE EINSENDUNG VON PROBEN ZUR DIAGNOSE VON KRANKHEITEN UND SCHÄDLINGEN

PROBENENTNAHME, VERPACKUNG, VERSAND

A) Bei Verdacht auf Virus-, Bakterien- und Pilzkrankheiten sowie abiotische Ursachen:

1) Dem Bestand mehrere geschädigte Pflanzen oder Pflanzenteile entnehmen. Wichtig sind unterschiedlich fortgeschrittene Befallsstadien. Übergangszonen von kranken zu gesunden Zonen sind besonders wichtig.

2) Nach Möglichkeit ganze Pflanzen einsenden (Blattflecken können auch durch Wurzelschäden verursacht werden!).

3) Bei Topfpflanzen die Pflanzen im Topf belassen. Ansonst Pflanzen mit Wurzeln entnehmen.

4) Bei Gehölzen besonders die Übergangsstellen zwischen krankem und gesundem Gewebe entnehmen.

6) Verpackung der Proben:

- Jede Pflanzenprobe einzeln verpacken, auch bei Blattproben.
- Pflanzenteile in trockenes Papier einwickeln und in Plastiksäckchen!
- Bei ganzen Pflanzen den Wurzelballen bzw. Topf in ein Plastiksäckchen geben und über dem Wurzelhals zubinden. Die Erde nicht extra angießen!

7) Einsendung der Proben:

- Bei leicht verderblichen Proben als Eilsendung aufgeben.
- Wochenenden bzw. Feiertage als Transportzeiten vermeiden (z.B. nicht am Freitag zur Post geben).

B) Proben für Nematodenuntersuchungen

1) wandernde Wurzelnematoden und zystenbildende Nematoden

a) vor der Saat bzw. Pflanzung:

Bohrstock: Probenahme 0-30 cm Tiefe; Bohrkern 15-20 mm

Mischprobe: mehrere Einstiche für jede zu untersuchende Fläche. Mischprobe sollte 1kg betragen.

Termin: im Frühjahr vor der Saat bzw. Pflanzung

Verpackung: verschlossenes Plastiksäckchen

Beschriftung: Boden, Kultur

Lagerung: kühl, aber vor Versand nicht einfrieren

b) während der Vegetationszeit (bei sichtbaren Schäden)

je eine Bodenprobe aus dem Befallsnest und dem gesundem Bereich des Beetes. Wieder Mischprobe herstellen.

2) Pflanzenuntersuchungen

Wurzeln: mit anhaftender Erde einschicken. Der Sproß kann abgeschnitten werden.

Stängel: ca. 20 cm des unteren Stängelbereiches mit Wurzeln

Blätter: möglichst rasch einschicken

Immer Pflanzenmaterial aus befallenen **und** befallsfreien Bereichen einschicken und kennzeichnen!

C) Insekten und sonstige Schädlinge

- 1) Die Tiere können tot oder lebend eingeschickt werden, müssen aber äußerlich unbeschädigt sein. Nach Möglichkeit mehrere Exemplare sammeln.
- 2) Lebende wie tote Tiere vor Beschädigungen beim Transport schützen. Verpackung daher in Gläschen und Schachteln, die bruchsicher verpackt werden.
- 3) Tote Tiere durch etwas Füllmaterial (z.B. Watte) im Behälter leicht fixieren.
- 4) Lebende Tiere in Behälter mit Luftzutritt geben. Dem Behälter Blätter der Futterpflanze oder ein Stückchen Papier zum Festhalten dazulegen.

Auf einem Probenbegleitzettel sollte vermerkt sein:

- Pflanzenart und -sorte
- Probe aus Freiland oder Gewächshaus
- Geschädigte Pflanzenteile
- Symptome an unter- bzw. oberirdischen Organen und zwar an welchen. Wann wurden die ersten Symptome beobachtet?
- Befallsumfang und Befallsverteilung (einzelne Pflanzen, nesterweise, großflächig, andersartig).
- Wann war letzte Pflanzenschutzmaßnahme (welche, welches Präparat)? Wann war letzte Düngergabe? Witterungsbedingungen der vergangenen Woche. Datum der Probenahme.
- Adresse, Name deutlich leserlich schreiben, evtl. Telefonnummer angeben.